

Allgemeiner Anzeiger

Nachrichten für das märkische Sauerland

Gegründet 1901

Amthliches Organ des Kreises Altena und der Ämter Halver und Kierspe

Bezugsgebühren:
3,40 DM einschließlich Zustellgebühren
Postbezug: 3.— DM zuzgl. Zustellgebühren
Beitellungen
bei der Geschäftsstelle und den Boten

Anzeigenpreise:
Grundpreis 0,15 DM
Amtl. Bekanntmachungen . . . 0,10 DM
Stellenangebote 0,10 DM
— Anzeigenpreislifte Nr. 2 —

Nr. 281

Halver, Freitag 5. Dezember 1952

1952

Von Bundesregierung und Koalition beantragt

Vertagung der Ratifizierung

Karlsruher Gutachten wird im Sinne der Opposition ausfallen — Bundesregierung macht von sich aus Rechtsstreit beim Bundesverfassungsgericht anhängig — Bonn steht vor einer völlig neuen Lage — Dritte Lesung Ende Januar?

wl. Bonn, 4. Dezember

Bonn erlebte am Donnerstag eine ganz große Sensation. Bundesregierung und Koalition sahen sich aufgrund von Informationen aus Karlsruhe genötigt, dem Bundestag die Vertagung der dritten Lesung der deutsch-alliierten Verträge auf die zweite Januar-Hälfte vorzuschlagen. Der Antrag soll am Freitag nach der Abstimmung der zweiten Lesung eingebracht werden.

Ueber die Hintergründe dieses sensationellen Beschlusses erfahren wir folgendes: Der Bundeskanzler war am Dienstag darüber unterrichtet worden, daß das von Bundespräsident Heuß erbetene Rechtsgutachten über die Verfassungsmäßigkeit der Verträge wahrscheinlich gegen die Bundesregierung, also im Sinne der Opposition, ausfallen würde. Dies hätte zur Folge gehabt, daß die mit einfacher Mehrheit beschlossenen Ratifizierungsgesetze null und nichtig geworden wären und sie im Falle der Feststellung einer Zweidrittelmehrheit dem im nächsten Jahr neu zu wählenden Bundestag vorgelegt hätten werden müssen. Dies hätte einen Zeitverlust von wenigstens dreiviertel Jahren in der Ratifizierung der Verträge bedeutet. Um dies zu vermeiden, beschloß die Bundesregierung, von sich aus einen Rechtsstreit beim Bundesverfassungsgericht über die Frage anhängig zu machen, ob die Ratifizierungsgesetze der Zustimmung des Bundesrates bedürfen oder nicht. Durch diesen jetzt anhängig gemachten Rechtsstreit wird das Gutachten illusorisch, da der Rechtsstreit im Range vorgeht. Die Bundesregierung hofft, daß bis zur zweiten Januar-Hälfte eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes vorliegt, so daß dann die dritte Lesung bei völlig klaren verfassungsrechtlichen Verhältnissen vorgenommen werden kann.

Die Koalitionsparteien waren sich zunächst über diesen Weg, auf den man sich erst nach stundenlangen Verhandlungen einigte, keineswegs im klaren. Insbesondere bestand die DP hartnäckig auf der dritten Lesung noch am Freitag oder spätestens Samstag, also jedenfalls noch vor dem öffentlichen Verhandlungstermin über das Gutachten in Karlsruhe. Schließlich erklärte sich jedoch auch die DP mit der Vertagung einverstanden. Führende CDU-Juristen wollten die Presse über die Hintergründe des Schrittes in einer Pressekonferenz unterrichten, doch kam diese wegen der Plenarsitzung, die inzwischen immer erregter geworden war, nicht mehr zustande.

In parlamentarischen Kreisen spricht man ganz offen von einer Niederlage der Bundesregierung und der Koalition. Der CDU-Abgeordnete Dr. Gerstenmaier erklärte, durch die am Freitag erfolgende Abstimmung nach Beendigung der zweiten Lesung werde eine

„ausreichend starke Willensdokumentation“ erbracht, die der Welt zeige, daß die Mehrheit des Bundestages nach wie vor zu den Verträgen stehe. Die Bundesregierung neige sich vor dem Richterspruch von Karlsruhe und bringe durch diesen Schritt zum Ausdruck, daß sie die Meinung des Bundesrates ebenso respektiere wie die

Haltung der Opposition. Niemand dürfe jetzt noch glauben, daß die Bundesregierung oder die Koalition die Opposition vergewaltigen wollten.

Der Bundesrat hatte die Ratifizierungsgesetze bekanntlich als seiner Zustimmung bedürftig erklärt und die weitere Beratung bis nach Verkündung des Karlsruher Gutachtens ausgesetzt. Durch den jetzigen Schritt der Bundesregierung ist eine völlig neue Lage entstanden, die den ganzen Ratifizierungsverhandlungen im Bundestag ein anderes Gesicht verleiht.

(Siehe auch Seite 2 und 3)

Nicht Klassenkampf, sondern soziale Gemeinschaft

Raymond erneut Vorsitzender der Arbeitgeber-Vereinigung

dmt. Köln, 4. Dezember

Die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände hielt am Donnerstag in Köln ihre Jahresmitgliederversammlung ab. Der Hauptgeschäftsführer der Bundesvereinigung Dr. Erdmann betonte in seinem Tätigkeitsbericht, die Voraussetzung für den wirtschaftlichen und sozialen Aufstieg liege nicht im zersetzenden Klassenkampf, sondern in der sozialen Gemeinschaft. Zum dritten Male wurde der Vorsitzende der Bundesvereinigung, Dr. Walter Raymond, einstimmig wiedergewählt.

Dem Tätigkeitsbericht ist u. a. zu entnehmen, daß die Brutto-Realeinkommen der Industriearbeiter nach Abzug aller Preissteigerungen um mehr als 10 Prozent über dem Vorkriegsstand liegen. Die Reallohnsteigerung ist seit Juni 1950 in der Bundesrepublik weitaus größer als in allen westlichen Ländern einschließlich der USA. Der Netto-Lohnanteil am Sozialprodukt der Industrie betrage 48,9 Prozent, der Staatsanteil 30,3 Prozent, der Zinsanteil 2,5 Prozent, der Investitionsanteil 11,3 Prozent und der Verbrauchsanteil der Unternehmer 7 Prozent.

Die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände strebt eine soziale Betriebsgestaltung an, die den Arbeitnehmer zur Entfaltung seiner Leistungskräfte und seiner Persönlichkeit kommen und ihn auch entsprechend am Leistungserfolg teilnehmen läßt. Eine wirksame Ergänzung zum Leistungslohn, so wird in dem Bericht von Dr. Erdmann festgestellt, soll ein gerechter Familienausgleich sein.

Zum stellvertretenden Vorsitzenden der Bundesvereinigung wurden wiedergewählt: Hans Billstein, Altvörder (Westfalen), Dr. Graf Leopold von der Schulenburg, Hans Schmitz, Bad Godesberg und Walter Wieser, Frankfurt.

Brennend abgestürzt

afp. Den Haag, 4. Dezember

Zwei Düsenflugzeuge der niederländischen Luftwaffe stießen heute in der Nähe von Eindhoven in Südholland zusammen. Eine der beiden Maschinen stürzte brennend ab. Der Pilot kam ums Leben. Der Pilot der anderen Maschine konnte sich mit dem Fallschirm retten.

Vor Stillegung der Zeitungen!

Streik im Graphischen Gewerbe ausgerufen

Beginn am 6. Dezember — Angebot der Unternehmer auf neue Verhandlungen von Gewerkschaft nicht beachtet

Die Industriegewerkschaft Druck und Papier hat für das gesamte graphische Gewerbe in der Bundesrepublik einen Streik ausgerufen, der am Samstag, dem 6. Dezember, beginnen soll und zeitlich unbefristet ist. Die Zeitungsbetriebe sind in den Streik einbezogen. Für

Berlin gilt der Streikbeschluss nicht, hier laufen noch gesonderte Verhandlungen.

Der Zentralvorstand der IG Druck und Papier hatte am Mittwoch in Stuttgart gewerkschaftliche Kampfmaßnahmen angekündigt. In einer Urabstimmung hatten rund 80 Prozent der Arbeitnehmer den Schiedsspruch, der eine Lohnerhöhung um 4 Pfennig vorsah, abgelehnt und Kampfmaß-

nahmen zur Durchsetzung ihrer Lohnforderungen zugestimmt.

Die angekündigten Kampfmaßnahmen haben nach einer Mitteilung des Zentralvorstandes der IG Druck und Papier keinerlei Verbindung mit den politischen Ereignissen dieser Woche. Soweit die Tageszeitungen von den Kampfmaßnahmen der Gewerkschaft betroffen würden, sei das auf ihre Stellung als Tarifkontrahent zurückzuführen und nicht auf ihre Funktion als Organe der öffentlichen Meinungsbildung.

Verhandlungen angeboten!

Hierzu werden uns von unterrichteter Seite folgende Ausführungen zur Verfügung gestellt:

Die Industrie-Gewerkschaft Druck und Papier hatte den Tarif für das graphische Gewerbe, der erst am 1. Februar dieses Jahres mit einer Lohnerhöhung von 3 Prozent auf die damaligen Löhne, neu festgesetzt worden war, zum 31. Oktober gekündigt. Sie hatte dies mit der Begründung getan, daß nunmehr acht Monate ohne „lohnpolitische Erschütterungen“ (wie es wörtlich hieß) vergangen seien und die Arbeitnehmer ein Recht besäßen, an dem inzwischen gestiegenen Sozialprodukt des Druckereigewerbes teilzunehmen. Von Seiten des Verbandes der graphischen Betriebe (Unternehmer) wurde demgegenüber darauf hingewiesen, daß die Lohnerhöhung vom 1. Februar 1952 schon die vierte seit 1948 im graphischen Gewerbe sei, daß die Buchdruckerlöhne mit an der Spitze aller Löhne marschierten und dazu noch in fast allen Betrieben über Tarif bezahlt wird, und daß alle Einnahmen beziehungsweise Gewinne unbedingt für Erneuerungen und Investitionen verwendet werden mußten, da Schriften usw. sehr kurzlebige Wirtschaftsgüter sind und das deutsche Druckgewerbe noch keineswegs den Stand der Vorkriegszeit erreicht hat. Besonders aber wurde darauf hingewiesen, daß vor anderthalb Jahren bei den damaligen Tarifsetzungen klar u. deutlich vereinbart worden war, daß eine Aenderung des Lohngefüges erfolgen solle, wenn der Lebenshaltungsindex um 3 Punkte steige (bzw. falle). Der Lebenshaltungsindex ist nun aber nicht gestie-

Der Bumerang

Es gibt auch in seriösen Parlamenten noch witzige Gemüter, und das ist gut so. Denn es sind da Dinge auf der Welt, die so unendlich ernst und in ihren Konsequenzen so unabsehbar sind, daß zu ihrer Charakterisierung weder die Sprache des Alltags noch ein besonders feierlicher Ton oder gar bloße Superlative ausreichen. Es sind Wahrheiten, die dem durch zwei Weltkriege abgestumpften Menschen der modernen Zivilisation nur noch in Form einer weisen Narretei durch eine Eulenspiegel lebendig vor Augen geführt werden können.

Ein solcher Schalk soll sich kürzlich im Londoner Unterhaus gefunden haben, als der Abgeordnete Emery Hughes die Anfrage an Churchill richtete, ob ihm bekannt sei, daß die zum Christentum bekehrten Ureinwohner Australiens demnächst Missionare nach Europa zu schicken beabsichtigten, weil nach ihrer Ansicht die Atombombe und alles, was sich aus ihr noch entwickeln werde, nur von Wilden und Barbaren erfunden sein könne? Das klingt wie eine Anekdote und vielleicht ist es auch eine jener, von denen man sagt, sie sei zum mindesten nicht schlecht erfunden.

Denn in der Tat muß es jene primitiven Völker, zu denen einst die friedfertigen Missionare Europas kamen, um ihnen christliche Moral beizubringen, aufs tiefste bestürzen, wenn an die Stelle der Apostel von gestern heute Experten für Massenvernichtung treten. Legt Eure vergifteten Pfeile beiseite und seid nett zueinander, so sprach man sie ehemals an, und heute heißt man sie in Australien selbst beiseitretreten und Platz machen

zur Erprobung der tödlichsten Waffen, die die Menschheit je gekannt hat.

Als die Südsee entdeckt wurde, galten ihre Inseln als Paradies und ihre Bewohner zählten zu den glücklichsten auf Erden. Missionare predigten ihnen das Christentum und lasen ihnen aus der Bergpredigt vor. Ihre Nachfolger aber legen friedliche Inseln und palmenbestandene Atolle mit Beschlag, um sie innerhalb von kilometerhohen Rauchschwaden, die wie Pilze aus dem Wasser schießen, in künstlichen Sonnenglut zu zerschmelzen.

Sind die Geister wirklich so primitiv, denen diese Moral wie eine Spottgeburt aus Dreck und Feuer erscheint? Wo ist, jenseits des schallenden Gelächters, das die Anfrage im Parlament ausgelöst haben mag, die Antwort auf die Frage, wo die größere Barbarei zu Hause ist, bei den Zivilisierten oder bei den „Barbaren“? Sollte aller Fortschritt, auf den die Menschheit so unendlich stolz ist, nichts anderes als ein allerdings gewaltiger Fortschritt in der Vernichtungstechnik gewesen sein?

Auf alle Fälle ist eine in Witz und Sarkasmus gehüllte Frage wie die des britischen Abgeordneten geeignet, den nebulösen Schleier, den Gewohnheit und Selbstgefälligkeit um uns her verbreiten, zu zerschneiden und, wenn auch nur für Sekunden-Dauer, den wahren Abgrund in Erscheinung treten zu lassen, der sich heute vor uns aufstaut.

Die Australier erfanden einst den Bumerang. Wird auch die Wasserstoff-Bombe nichts anderes sein als ein — Bumerang?

T. G.

Ein Vorschlag Adenauers

dpa. Bonn, 4. Dezember

Auf einer Pressekonferenz sprach Bundeskanzler Dr. Adenauer sich dafür aus, daß die Ministerpräsidenten der vertragschließenden Mächte der EVG schon jetzt regelmäßig zusammenkommen, um gemeinsam eine Politik der europäischen Sicherheit zu entwerfen. Dadurch solle der Verteidigungsgemeinschaft schon frühzeitig eine große Wirksamkeit und Festigkeit gegeben werden. Dieser Rat der Regierungschefs soll nicht die künftige politische Autorität der europäischen Gemeinschaft bilden, sondern ihr nur den Boden bereiten.

Stundung der dritten Rate

vwd. Bonn, 4. Dezember

Das Bundesfinanzministerium hat die Finanzämter angewiesen, die dritte Rate der Investitionshilfe mit Rücksicht auf die Liquiditätsanspannung aus dem Weihnachtsgeschäft bis spätestens 22. Januar 1953 zu stunden.

Vertrauen für Pinay

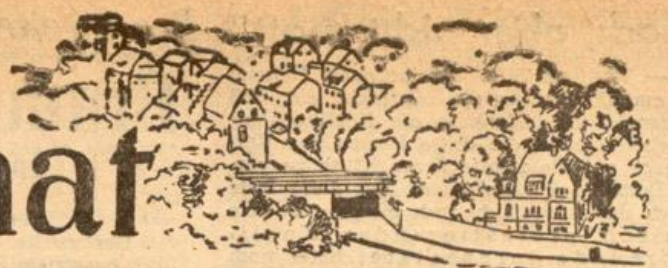
dmt. Paris, 4. Dezember

Die französische Nationalversammlung hat am Donnerstagmittag mit 314 gegen 207 Stimmen dem Ministerpräsidenten Pinay das Vertrauen ausgesprochen. Pinay hatte mit dem Antrag auf sofortige Aussprache über die Haushaltsvorlage die Vertrauensfrage verbunden.

Pinay hatte vor der Abstimmung in einer kurzen energischen Ansprache Unterstützung gefordert für die Aufgabe seiner Regierung, den Franc zu verteidigen. Wie bei den früheren Vertrauensfragen Pinays — es war die vierte Vertrauensfrage seit Bildung seines Kabinetts — stimmten Kommunisten und Sozialisten gegen den Ministerpräsidenten. Die Gaullisten enthielten sich der Stimme. Damit hat Pinay eine erste Runde in der Schlacht um den Haushalt gewonnen.



Seite der Heimat



Halver, den 5. Dezember 1952

Erneute Veranstaltung am Runden Tisch

Das rollende Filmband

Vor den Spielzeugläden

Nichts ist für Kinder jetzt erregender, als vor dem Schaufenster eines Spielzeuggeschäftes zu stehen. Das Christkind hat da sozusagen eine Musterkollektion zur freien Ansicht ausgestellt. Spielzeugläden sind wahre Traumbazare im Schlaf- und Land der Kleinen. Da türmen sich großmütige Baukästen, aus denen ein ganzes Haus zu erstellen ist. Da schnurren Eisenbahnen über verschlungene Gleisanlagen, fahren Feuerwehrautos, die eine volle Ladung Wasser zu verspritzen vermögen, winden Kräne putzige Lasten, rattern Lieferwagen und Postkutschen, klingeln Straßenbahnen und dröhnen Verkehrsflugzeuge. Eine ganze Kollektion von Puppen demonstriert eine fröhliche Geburtstagsgesellschaft und ein Teddybär schaut uns aus vergnügten Glasperlenaugen an: Hoppla, seht her, so viel hat das Christkind für brave Kinder zusammengetragen!

Oh, die Kleinen drücken sich die Stupsnäschen breit an diesem Schaufenster der Kinderwonne. Eltern, die es eilig haben, machen mit ihren Sprößlingen einen wohlweislichen Bogen um Spielzeuggeschäfte. Unter einer Viertelstunde sind Kinder von diesen Guckkästen ins Weihnachtsland nicht wegzubekommen.

„Pappi, bringt das Christkind mir auch so einen schönen Kaufladen mit einer richtigen Wiege-waage?“ — Aber der gestrenge Herr Papa läßt sich nicht mehr stören. Es ist längst in den Anblick einer elektrischen Eisenbahn versunken und kombiniert reizvolle Weichenstellungen. Erika



Halver

Hilfe beim Ausfüllen

Am heutigen Freitag wird in der VHS, Realschule Halver, über die Ausfüllung der Bogen zur Erlangung der Hausratshilfe und der Kriegsschadenrente (Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente) referiert werden. Der Eintritt ist frei.

Wieder ein Bauabschnitt der Volksschule

Nunmehr ist auch der dritte Bauabschnitt der evangelischen Volksschule so weit fertiggestellt, daß er gerichtet werden kann. Eine besondere Richtfeier ist jedoch nicht vorgesehen. Durch diesen weiteren Bauabschnitt wird jetzt neuer Raum geschaffen für zwei Klassen, Lehrküche und Werkraum, ferner für ein Lehrer- und Rektorzimmer und Lehrmittelraum.

Nikolausfeier des Jung-SGV

Der Jung-SGV Halver veranstaltet am morgigen Abend im Hotel zur Post eine Nikolausfeier, in der auch Heinz Steguweit eine Weihnachtsgeschichte lesen wird. Alle Eltern und Alt-SGVer sind hierzu herzlich eingeladen.

Eine neue modernisierte Einkaufsstätte

In das Bild der Frankfurter Straße mit ihren zahlreichen Geschäften fügt sich jetzt eine neue Einkaufsstätte ein. Das Textilhaus Turck besteht jetzt 25 Jahre. Anfang Dezember 1927 eröffnete Frau Robert Domininghaus ein Textilgeschäft, das später durch ihren Sohn Otto zu einem Spezialgeschäft in Miederwaren entwickelt wurde. Anlässlich dieses Jubiläums wurde das Geschäft erweitert und nach der Frankfurter Straße 11 verlegt, wo die neue Front das Straßenbild beleben und bereichern wird. Auch Anprobekabinen sind in dem modern ausgestatteten Ladengeschäft vorhanden.

Im Kranz der Silbernen Myrte

Am morgigen Samstag können die Eheleute Friedrich und Frau Anna Rudolph, Lütgenheide 34, das Fest der Silbernen Hochzeit begehen. Die Heimatzeitung entbietet die herzlichsten Glückwünsche für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Oedinghausen/Carthausen

Wir gratulieren!

Frau Emma Landsiedel, Carthausen, Halver 4, vollendet am heutigen Freitag das 72. Lebensjahr. Die Heimatzeitung entbietet die herzlichsten Glückwünsche für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Schalksmühle

Weihnachtsbescherung beim VDK

Der Verband der Kriegs- und Zivilbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen veranstaltet seine diesjährige Weihnachtsfeier am Sonntag, dem 13. Dezember, in der Schalksmühler Turnhalle. Bei der Programmausgestaltung wirken der Posaunenchor Brügge und die Kinder der Gemeinschaftsschule Rummenohl mit.

Versammlung der DAG

Alle Mitglieder der hiesigen Ortsgruppe der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft werden zu einer Mitgliederversammlung für kommenden Sonntag eingeladen. Bezirksleiter Bienk aus Dortmund wird einen Vortrag halten.

Aus dem Turnverein.

Die diesjährige Kinderweihnachtsfeier des Schalksmühler Turnvereins findet am Sonntag, dem 20. Dezember, in der Turnhalle statt. Gleichzeitig will die Kinderabteilung beweisen, daß sie in diesem Winter schon fleißig geübt hat. Alle

Halvers Jugend und der Film

Sie wünscht neben den Unterhaltungsfilmen auch gute Lehrfilme
Aber sie will sich selbst ihr Bild machen

Gestern abend veranstaltete die Volkshochschule im Rahmen ihrer „Jugend am runden Tisch“ die bereits angekündigte Filmstunde für die Jugend. Sie war gut besucht, und die Jugend gab erneut dem Wunsch Ausdruck, zu den aktuellen Fragen, zu denen auch die Filmprobleme gehören, Stellung zu nehmen.

Gewiß sind die Geschmacksrichtungen individuell verschieden. Aber bei allen zeigte sich der Wunsch, im Film mehr als Unterhaltung zu sehen. Natürlich kann nicht jeder Film zum Erlebnis werden, weil der Film als solcher zunächst einmal eine Angelegenheit der Industrie ist, d. h. die Eigenart der Herstellungsserien werden immer noch von der Nachfrage des Publikums bestimmt. Das wurde allen klar nach den Ausführungen von Frau Müller von den Reginalichtspielen, die sich wieder für den Abend der Jugend zur Verfügung stellte.

Zur Zeit besteht bei vielen der Wunsch, Heimat- und Gesellschaftsfilme zu sehen. Sie sind leicht beschwingt, haben einen Schuß ins Romantische, werfen keine großen Probleme auf und verletzen auch nicht die Moral. Sie sind und bleiben aber Unterhaltungsfilme. Bei den Jugendlichen wurde aber der Wunsch laut, neben den Unterhaltungsfilmen auch gute Lehrfilme zu sehen. Jugendpfleger Häder, der wieder die Diskussion leitete, wies auf dasselbe Problem hin, das beim Rundfunk besteht. Ähnlich wie beim Film sind auch hier die Meinungen verschieden. Die einen wollen leicht beschwingte Sendungen, die anderen gehaltvolle, schwere Darbietungen hören. Die einen wollen für das bezahlte Geld das hören, was die Mehrzahl wünscht; die anderen wollen erziehen.

Frau Müller entwickelte nun das Filmprogramm der kommenden Saison. Die Anwesenden beschlossen nun folgendes: im kommenden Jahre möchte Dr. Bührmann an Hand eines Kurzfilms die Jugendlichen zum rechten Schauen und zum rechten Urteil führen. In einer Matinee-Vorstellung soll der Versuch gemacht werden, einen künstlerisch wertvollen Film preiswert zu bieten. Es liegt nun am Publikum, ob der Besuch so stark ist, daß ähnliche Versuche in Zukunft fortgesetzt werden können. Nach dieser Filmsaison will die Jugend dann zu Filmen, die sie gesehen hat, Stellung nehmen. Dieser Weg erscheint aussichtsreich, und die Jugend glaubt, ein Stück weiter zu kommen. Die Jugend ist so weit, daß sie nicht gern fremde Urteile übernimmt, sondern daß sie sich selbst ein Urteil und ein Bild schaffen will.

Es ist erfreulich, daß die Jugend nicht den Weg des leeren Schimpfens und Redens beschreitet, sondern sich bemüht, durch eigenes Urteil Schlechtes von Gutem zu scheiden. Eine Gefahr besteht für die Jugendlichen insofern nicht, da moralisch gefährdende Filme für die Jugendlichen durch die Filmzensur nicht zugänglich sind. Damit ist nicht gesagt, daß die Jugendlichen jeden Film sehen wollen, sondern nur ab und zu einen charakteristischen, einen künstlerischen und einen moralisch hochstehenden Film sehen wollen und können.

Betriebsräte tagten auf der Karlshöhe

In einer Zusammenkunft der Betriebsräte der IG „Metall“ am gestrigen Donnerstagabend im Jugendheim an der Karlshöhe fand eine Aussprache über das Betriebsverfassungsgesetz statt.

Da es von Wichtigkeit ist, soll dieses Thema in kommenden Versammlungen immer wieder behandelt werden.

Des weiteren standen noch örtlich-organisatorische Fragen zur Diskussion.

Nachweise für Vertriebene

Zahlreiche Vertriebene können keine oder nur lückenhafte Unterlagen über ihre Vermögens-

verhältnisse aus der Zeit vor 1945 beibringen. Das gilt besonders für Flüchtlinge aus Industrie-, Handels- und Handwerkskreisen.

Die Vertretung der heimvertriebenen Wirtschaft, Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V., Düsseldorf, Grabenstraße 19—25, weist darauf hin, daß sie im Rahmen ihrer Organisation Antragstellern, die ihre Betriebsverhältnisse nachweisen müssen, helfen kann. Diese Möglichkeit ist sachlich jedoch nur für den Sektor der gewerblichen Wirtschaft gegeben, nicht für den der Landwirtschaft, des Grundstückmarktes usw.

Bauern der Gemeinde kamen zusammen

Rönsahls Bauern und aktuelle Probleme

Aufforstungs- und Berufsschulfragen — Meliorationsarbeiten und Fütterungsfragen

Ortslandwirt Reininghaus hatte alle Bauern der Gemeinde Rönsahl zu einer Versammlung im Hotel zur Leie eingeladen. Nach der Begrüßung berichtete er über die im Lüdenscheld durchgeführte Versammlung der Ortslandwirte. U. a. teilte er mit, daß in dem neugewählten Kreistag die Bauernschaft mit 7 Vertretern eingezogen sei, auch in vielen Gemeinden seien die Bauern in den Vertretungen gut durchgekommen, so daß zu hoffen sei, daß die bäuerlichen Belange sachgemäß behandelt würden.

Zur Aufforstungsfrage erklärte er, daß es Beihilfen bei Aufforstungen von Fichten- und Mischwald gäbe. Diese Anträge müssen aber bald gestellt werden. Es sei ratsam, bei Holzverkäufen immer die Genehmigung des Forstamtes einzuholen, damit die Gewähr gegeben ist, den rechtmäßigen Preis zu erhalten, andernfalls bestehe die Gefahr, daß man unter Tagespreis verkaufe. Zur Berufsschulfrage wurden einige Wünsche aus der Versammlung laut. Dr. Kückelhaus

Eltern und Bekannte werden zu dieser Feier herzlich eingeladen.

Unsere Geburtstagswünsche

Am morgigen Samstag wird Rentner August Oehm, Volmestraße 43, 85 Jahre alt. Die Heimatzeitung entbietet die herzlichsten Glückwünsche!

Standesamtliche Nachrichten

der Gemeinde Hülsheld

Vom Standesbeamten wurden in der Zeit vom 16. — 30. November folgende Personenstands-fälle registriert:

Sohn geboren: Maschinenarbeiter Ernst Haase, Linscheid 152; Kraftfahrer Heinz Brauns, Brügge, Lösenbach 171c; Dachdeckermeister Alfred Hein, Breckerfeld, Westring; Kaufmann Hugo Nieding, Halver, v.-Vincke-Straße 53; Lagerarbeiter Gerhard Grönke, Oberbrügge, Volmestraße 34; Schreiner Paul Vieht, Dahlebrück, Volmestraße 61.

Tochter geboren: Schleifer Heinrich Schardt, Rummenohl, Reichsstraße 22; Straßenbahnschaffner Otto Weiter, Bochum Langendreer, Dammstraße 20; Automatendreher Albert Petig, Brügge, Jahnstraße 240; Landarbeiter Eduard Schröder, Herberge.

Sterbefälle: Adolf Otto Brauns, Schalksmühle, Klagebach 26, 5 Tage alt.

Dahlebrück

Schulpfieg-Ausschuß ins Leben gerufen

Die Dahlebrücker Volksschule stand und steht stets in einem guten Rufe. Um auch künftig allen Anforderungen gerecht zu werden, hatte Schulleiter Scharf die Leiter der einzelnen Schulpfieg-schaften zu einer gemeinsamen Besprechung mit der Lehrerschaft eingeladen. Es galt vor allen Dingen auch in Dahlebrück die Gründung eines Schulpfieg-Ausschusses in die Wege zu leiten. Als Leiter wurde Herr Emil Rutenbeck, Klagebach, gewählt, als Stellvertreter Herr Hugo Pohl, Fläskamp. Schriftführer wurde Herr Günther Schmidt, Volmestraße.

bat, diese dem Ortslandwirt vorzutragen. Zu weiteren Meliorationsarbeiten innerhalb der Gemeinde Rönsahl wurde für die Planung von der Kreisverwaltung ein Betrag zur Verfügung gestellt, so daß die Vorarbeiten schon in der kommenden Woche anlaufen können.

Vor einigen Monaten brannte das Anwesen des Bauern Richard Dörscheln in Glijtenberg ab. Damit D. in den kommenden Wintermonaten seinen Viehbestand durchhalten kann, werden alle Bauern gebeten, Heu und Futtermittel zur Verfügung zu stellen. Während der Versammlung wurden noch Anträge zum Lastenausgleich entgegengenommen und bearbeitet. Es folgte nun ein interessanter Vortrag über Fütterungsfragen in den kommenden Monaten. Der Redner wies im besonderen auf die Zweckmäßigkeit verschiedener Futterpflanzen hin und bemerkte noch besonders, daß es ratsam sei, mehr Silage zu füttern. Anschließend fand eine rege Aussprache statt.

Der dritte tödliche Verkehrsunfall in 14 Tagen

Von den an dieser Stelle berichteten Verkehrsunfällen ist der nachstehende Unfall der dritte tödliche in den letzten 14 Tagen.

Wieder griff der Verkehrstod hart zu und raffte ein junges Menschenleben dahin. Zwei 19jährige Bauernsöhne waren zur Mittagszeit mit einem Trecker auf der Fahrt von Großen-Drescheld nach Lüdenscheld. Der Fahrer hatte offensichtlich die festgefahrene Schneedecke nicht beachtet. Zudem hatte er sich zu sehr auf seine Geländereifen, welche ein überdimensionales Profil haben, verlassen, und hatte aus diesem Grunde die Montage der Schneeketten unterlassen.

In Höhe der Gaststätte in Schnartum kam der Fahrer mit dem Trecker ins Rutschen bzw. Schleudern, betätigte wahrscheinlich dann noch die Bremsen und stürzte in den Straßengraben. Der Trecker überschlug sich und begrub den Belfahrer unter sich. An den schweren Verletzungen ist der Unglückliche kurze Zeit später verstorben. Der Fahrer saß auf einem Federsitz und wurde durch den Sturz hinausgeschleudert.

Wir möchten an dieser Stelle alle Kraftfahrer mit Nachdruck darauf hinweisen, daß jetzt langsam und nicht ohne Schneeketten gefahren werden sollte.

Nach olympischen Siegen, Weltmeisterehren und Bühnenerfolgen wollen sich Maxi und Ernst hier mit ihrem volkstümlichen Eisballett nun auch in die Herzen aller Filmfreunde tanzen. Autor und Regisseur Geza von Cziffra gibt ihnen mit dem ersten deutschen Eisrevuefilm „Der Bunte Traum“ den glanzvollen Rahmen für ihre von hinreißender Musikalität und sensationeller Artistik sprühende Künstlerschaft auf spielender Fläche. Ein Aufgebot berühmter Sänger und Orchester hebt Michael Jarys neue Schlagermelodien aus der Taufe. Schönheit, Lebensfreude und Phantasie bestimmten nicht nur die Farbkamera Georg Bruckbauers, sondern auch die Heiterkeit der Spielhandlung, in der wir Vera Molnar, Josef Meinrad, Felicita Busi, Oskar Sima, Ethel Reschke, Walter Giller, Ursula Grabley, Hubert von Meyerinck, Hans Olden und viele andere Asse humorvoller Darstellungskunst in den Hauptrollen sehen werden.

Regina-Lichtspiele

Ab heute läuft ein Film, der Herz, Auge und Ohr gleichermaßen erfreut. Victor de Kowa, der Darsteller des feinsinnigen Humors, in der Rolle des „Fürst von Pappenheim“, findet in seiner Gegenspielerin Hannelore Schroth eine entzückende Partnerin. Grethe Weiser, Oskar Sima und Geyrg Thomalla als bewährtes Dreigestirn der guten Laune bringen auch den größten Griesgram zum Schmunzeln und großartige Tanz- und Revueszenen mit den Hiller-Girls, Deutschlands bester Girl-Truppe sind ein besonderer Genuß für das Auge. Alles aber wird überstrahlt von den unvergessenen Melodien von Hugo Hirsch.

Mächtige Stürme wühlen Meere und Küsten auf, Schiffe versinken mit Mann und Maus, andere zerschellen an Felsen! Immer warten, Geiern gleich, Seeräberschiffe, um an die Stellen des Unglücks zu segeln und die Verunglückten auszuplündern! Aber das Handwerk soll ihnen gelegt werden! Ein kühnes junges Mädchen und einige beherzte Männer begeben sich hinaus auf das stürmische Meer, wilden Abenteuern entgegen! Ein Unterwasserkampf gegen einen riesenhaften Tintenfisch enthüllt die phantastische Welt am Meeresgrund! Reicher an Spannung und Abenteuer, bunter als je ein Piratenfilm zuvor, in leuchtend schönen Farben, bildet der Film „Piraten im Karibischen Meer“, das Entzücken der Besucher.

Märkische Lichtspiele Kierspe

Auf dem Programm steht der Film „Weiße Hölle Montblanc“. In mehr als 3000 m Höhe, im ewigen Schnee und Eis des Montblanc-Massivs und in den Oetztaler Alpen entstanden die Außenaufnahmen dieses großartigen Films, dessen Menschenschicksale in spannenden Bildern abrollen. Die Hauptdarsteller sind: die Skiweltmeisterin Dagmar Rom, Dietmar Schönherr, Geraldine Katt und Oskar Sima. In der Spätvorstellung am Sonntagabend- und Sonntagnachmittag wird der 2. Teil von „Dschungel-Gangster“ gezeigt.

Rönsahl

Was bringt die VHS Rönsahl?

Neben der in dieser Woche in der Schule stattfindenden Diskussion der Jugend am „runden Tisch“ findet am 11. Dezember aus der Reihe „Literatur“ ein Vortrag „Des Ostens Schmunzeln und Lachen“, statt. Dieser Abend wendet sich besonders an die Vertriebenen. Am 18. 12. ist der zweite Vortrag in der Arbeits-Gemeinschaft „Unser Seelenleben“. „Der Traum und seine Bedeutung“ von Prof. Dr. Limper.

Adventsmusik

Der Posaunenchor des CVJM Rönsahl wird am 2. Adventssonntag, dem 7. Dezember, nachmittags 16.30 Uhr, in der Kirche eine Adventsmusik veranstalten. Der Bläserchor ist verstärkt durch den Posaunenchor Kierspe. Weiterhin wirken die Singkreise beider Gemeinden mit. Der Eintritt ist frei. Die Gemeinde wird zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.



Der Trecker rutschte in den Straßengraben, schlug gegen die Überführung und überschlug sich. — Unser Bild zeigt die Rutschspur. Im Hintergrund der umgestürzte Trecker. (Foto: Privat)



Bleibe der Heimat treu KAUFE AM PLATZE



Es war schon immer so!

Auf jeden Gabentisch gehören Schuhe
mollig warme, Skistiefel, oder feine
Wildleder, ganz gleich, auch in
Halver ist die Auswahl groß.

Dazu die großen Vorteile

Sie kaufen dort im Fachgeschäft.
Umtausch wenn nötig kurz und schnell.

Darum,
willst Du SEHR zufrieden sein,
kauf doch mal bei

Schuh Eickhoff

ein. Gegenüber der Post • Ruf 640

Weihnachtsfreude durch schöne und praktische Geschenke



Erstklassige Auswahl in Schwedenleder, Velour, Haar- und Wollhüten
Ebenso Sport- und Oberhemden, Krawatten, Schals, Handschuhe,
Schirme usw. finden Sie im Fachgeschäft

FRITZ KATTWINKEL

Beachten Sie bitte meine Schaufenster!
Angezahlte Waren werden bereitwilligst zurückgestellt

Dürfen wir' nen Vorschlag machen?

Ein Geschenk,

daß stets besteht neben anderen Sachen:

ein Elektro-Hausgerät

aus dem

Elektrohaus Gebr. Turck

Radiogeräte, Plattenspieler, Schallplatten
Beleuchtungskörper für jeden Verwendungszweck
Kühlschränke, Bauknecht- und Starmix-Küchenmaschinen
und viele praktische Kleingeräte.

Dazu die günstigen Teilzahlungsbedingungen

Beachten Sie unseren Ausstellungsraum für
Elektroherde, Kühlschränke und Heißwasserspeicher
in der Schützenstraße



Ansprechende Geschenke für Groß und Klein
bietet Ihnen meine erweiterte

**Weihnachts-
Ausstellung**

Ich lade Sie zu einem unverbind-
lichen Besuch ein, der Sie davon
überzeugen wird, daß Sie bei mir
fachmännisch beraten und in allen
Abteilungen preiswert kaufen.

Angezahlte Ware wird zurückgestellt.

Ernst Bergmann, HALVER

Frankfurter- Ecke Thomas-Straße • Telefon Nr. 510

In unserer reichhaltigen

Wohn- und Schlafzimmer

Küchen

Polstermöbel

Kleinformel

in reicher Auswahl

WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG

zeigen wir Ihnen

Gebr. Karthaus, Halver

Das Haus der guten Möbel

Größte Zahlungserleichterung durch Kauf-Kredit-Verträge

Teppiche

Läufer

Kindermöbel

Skier und Rodler

Puppenwagen



Wer weniger
Steuern zahlen will, spart steuerfrei!

Bis zum 30. d. M. haben Sie noch die Möglichkeit, durch
Einzahlungen auf steuerfreies Sparkonto Ihr steuer-
pflichtiges Einkommen für 1952 auf legalem Wege zu
mindern. Wir empfehlen Ihnen, diese Vorteile auszunützen.
Bitte, lassen Sie sich von uns eingehend beraten.

Amts-Sparkasse Halver
mit
Zweigstelle Schalksmühle

Schenke und erfreue durch ansprechende

Polstermöbel
Handweb-Decken und -Kissen
Läuferstoffe
Bettumrandungen
Lederwaren aller Art

JOSEF FLACKE, Marktstraße 13



Wir erfüllen
Herzenswünsche!

von **Nockemann**
Ecke Frankfurter- von Vincke-Straße

Gold- und Silberschmuck in reichhaltiger Auswahl

Zum Fest
die gute Kleidung von

Eugen Rentrop
Ihr Fachmann und Berater
Halver, v.-Vincke-Str. 59

Vorbestellung für die Festtage

in
Hasen

Hühner

Enten

Gänse

Paul Brüser, Halver

Ruf 389



Unsere Auswahl und Preiswürdigkeit erfreut den Käufer,
unsere guten Qualitäten erfreuen den Beschenkten!

**TEXTILHAUS
KLINKER**

Sonntag, 7., 14. u. 21. Dez. von 14-18 Uhr geöffnet!



Frohes Fest durch praktische Geschenke



Ein reich sortiertes Lager von

5000 Paar Strümpfen

nur erstklassiger Markenfirmen bietet auch Ihnen das Gewünschte für Ihren Weihnachtstisch

HUDSON = Peclon 4.95
schon für DM

Uhli = Peclon 60 den. 6.90
vielf. Verstärkung DM
(Viele Kundinnen tragen ihn schon 2 Jahre ohne Schaden)

Herrren = Socken u. Kniestrümpfe
in Spezial-Wolle, die nicht einläuft und nicht filzt.

Kniestrümpfe für Damen, Herren und Kinder
in den bekannten Qualitäten.

Ski = Socken

Ich berate Sie gern, im kleinen Laden mit der großen Auswahl.

Alice Schroeder

Halver, Frankfurter Str. 14

„Zu jedem Fest, zu jeder frohen Stunde, wünsch' ich Sie stets als Kunde!“

Ein reichhaltiges Sortiment deutscher Weine, Importweine und bester Spirituosen stehen für Sie bereit:

Spirituosen:

1/1 Fl. 0,7 Ltr. ab DM 3.95 einschl. Gl.

1/2 Fl. 0,35 „ ab DM 2.25 einschl. Gl.

Reisefl. 0,2 „ ab DM 1.60 einschl. Gl.

Liköre: 1/1 Fl. 0,7 „ schon ab DM 5.40 einschl. Gl.

Deutscher Weißwein: ab DM 0.95 o. Gl.

Südweine: ab DM 1.80 o. Gl.

Deutscher Wermutwein:

lose 0,7 Ltr. DM 0.95 o. Gl.

Kaufen Sie bei Ihrem Fachmann!

JOHANNES PAUL & CO.
WEINE UND SPIRITUOSEN
Halver, Hermann-Köhler-Straße 12

Valgende Weihnachtsgeschenke

Uhren aller Art
Schmuck in Gold und Silber
Porzellan — Kristalle
Bestecke

Ernst Alte, Halver
Frankfurter Straße 28

Meine beiden Schaufenster können Ihnen nur einen kleinen Ausschnitt meiner Leistungsfähigkeit zeigen

Besuchen Sie deshalb unverbindlich meine

Weihnachts-Ausstellung

Sie bietet Ihnen durch reichhaltige Auswahl in:

Porzellan - Kristall - Silber

Spielwaren - Schreibwaren - Büchern

bei niedrigen Preisen Gelegenheit zu günstigem Weihnachtseinkauf

HERMANN KÖSTER, HALVER
gegenüber dem Ehrenmal Fernruf 120

Vor Weihnachten mittags durchgehend geöffnet!

Empfehle als passende Weihnachtsgeschenke



-UHREN

Schmuck aller Art in Gold • Silber • Doublée
Feine Geschenke in Kristall • Silber • Porzellan
Bestecke WMF, Wellner usw.
Brillen mit Zeiss-Rodenstockgläser

FRANZ SCHNEIDER

Stepp- und Tagesdecken,
Bettvorlagen, Bettumrandungen, Läufer und Teppiche
in Haargarn und Velour,
Ilse-Kleinformel

bietet Ihnen
als schöne und praktische Festgeschenke

Das Haus für Wohnungseinrichtungen

Carl Kind jr.,
Inhaber Eugen Kind

Flotte Damenhüte von DM 7.95 an

Wollschals handgewebt in allen Farben von DM 2.75 an

Warme Damen-Garnituren bis Gr. 46 . . . DM 4.50

Schwarze Feinripp-Garnituren bis Gr. 46 DM 4.50

Modische Pullover und Jacken

für Damen und Kinder in allen Preislagen

finden Sie in großer Auswahl bei

H. KRANZ, HALVER
Frankfurter Straße

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfehle:

Kleinformel
Korbmöbel
Polstermöbel
Teppiche

zu günstigen Preisen

Zahlungserleichterung durch
Kredit-Verträge

Möbel Wellenbeck



Ein frohes Fest

mit

DURNINGER
ZIGARREN

Dürninger, Halver, Frankfurter Str. 32
Ruf 661

Für den Weihnachtstisch!

Wer **Lodenkleidung** schenkt,
sehr praktisch denkt.

Auch **warme Unterkleidung**
ist nicht zu vergessen.

Diese Geschenke empfiehlt

Hugo Nieding, Halver v. Vinckestraße 56

Festgeschenke!

Photo-Apparate:

Die neuesten Weihnachtsmodelle von Agfa u. Zeiss-Ikon
in allen Preislagen von DM 14.- an.

Spirituosen und Liköre in großer Auswahl.

Geschenkpäckchen in **Parfüm** und **Seife** von
bekannten Firmen

Photo-Drogerie

Adolt Craemer jr., Halver

Das älteste Fachgeschäft in Halver

zeigt Ihnen zum Weihnachtsfest
eine große Auswahl in
modernen

Damenkappen
und
Frauenhüten

Änderungen und Umarbeitungen
in eigener Werkstatt

Sie werden bei uns von
gelernten Fachkräften be-
raten, denn der Kauf eines
Hutes ist Vertrauenssache

OTTO SIMON
Halver, Kirchstraße 7

Beschäftigungsspiele

für Jung und Alt in großer Auswahl

Wilhelm Bell jr., Halver

Blick auf Hagen und Umgebung

Neunzehnjähriger als Gangster

Hagen. Offenbar unter der Einwirkung gewisser importierter „Kulturfilme“ unternahm ein jugendlicher einen Raubversuch in der Windhorststraße. Eine Frau von außerhalb war einem jungen Mann auf ein Ruinengrundstück gefolgt, als dieser plötzlich mit einem Stein auf sie einschlug und ihr die Tasche zu entreißen suchte. Der jugendliche Täter floh, als er auf verstärkten Widerstand stieß. Wie die Polizei hierzu mitteilt, sind die sofort aufgenommenen Ermittlungen insofern erfolgreich gewesen, als nun ein junger Mann festgenommen werden konnte, der der Tat dringend verdächtig ist.

Anwälte beraten kostenlos

Hagen. Der Hagener Anwalt- und Notarverein erteilt allen minderbemittelten Personen unentgeltliche Rechtsauskünfte. Das gilt für alle Ge-

biete des Rechtslebens, z. B. Erbrecht, Ehescheidungsrecht, Unterhaltsfragen, Streitigkeiten aus einem Mietverhältnis usw. Die Anwaltschaft ist die berufene Vertreterin der Bevölkerung in allen Rechtsangelegenheiten. Die Rechtsauskunftsstelle befindet sich im Hagener Landgericht, Rechtsanwaltschalle.

Wiederaufbau des Hauptbahnhofs

Hagen. In diesen Tagen begann die Bundesbahn mit Wiederaufbauarbeiten am Hagener Hauptbahnhof, die zur endgültigen Wiederherstellung aller Anlagen überleiten sollen. Wie wir hierzu erfahren, wird endgültig zu Beginn des neuen Jahres die große Einfahrtshalle, wenigstens teilweise eine neue Glasbedeckung erhalten. Zur Zeit werden auf Bahnsteig 2a und 2b neue Diensträume im Pavillonstil erbaut. Der Bahnsteig 3a erhält nun ebenfalls einen kleinen Aufenthaltsraum für Reisende. Auf Bahnsteig 1 sind zur Zeit Arbeiter damit beschäftigt, dem reparierten

Holzdach wieder einen neuen, hellen Anstrich zu geben. Für die Leitung des Hagener Bahnhofs werden über dem Sperrenaufgang, unmittelbar am Rande des Schienennetzes, neue Diensträume errichtet, von denen ein Ueberblick über sämtliche Anlagen gegeben ist. Im Sperrenaufgang selbst entsteht ein Nachlöschschalter.

„Freundinnen junger Mädchen“

Wuppertal. In Wuppertal hat jetzt der von früheren Zeiten bekannte Verein „Freundinnen junger Mädchen“ seine segensreiche Tätigkeit wieder aufgenommen. Es kommt ihm vor allem darauf an, alleinstehenden jungen Mädchen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Stadttheater Hagen

Samstag, 6. 12., 19.30 bis etwa 22 Uhr, zum letzten Male! Schwarzwaldmädel, Operette von Leon Jessel.

Sonntag, 7. 12., 15 — 18 Uhr, Der Vogelhändler, Operette von Carl Zeller; 19.30 bis etwa 22.15 Uhr, Die Blume von Hawaii, Operette von Paul Abraham.

Montag, 8. 12., 18 — 21 Uhr, Der Vogelhändler.

Dienstag, 9. 12., 19 bis etwa 23 Uhr, Die Walküre, von Richard Wagner.

Mittwoch, 10. 12., 19.30 — 22.30 Uhr, Der Kaufmann von Venedig, Lustspiel von William Shakespeare.

Freitag, 12. 12., 19.45 — 22.45 Uhr, Die Czardasfürstin, Operette von Emmerich Kalman.

Samstag, 13. 12., 19.30 bis etwa 22.15 Uhr, Die Blume von Hawaii.

Sonntag, 14. 12., 15 — 17.15 Uhr, Peterchens Mondfahrt, Weihnachtsmärchen von Gerdt von Bassewitz, Musik von Clemens Schmalstich; 19.30 — 22.30 Uhr, Neuinszenierung, Maske in Blau, Operette von Fred Raymond.

Weihnachten naht! DEKA ist gerüstet!

Unzählige schöne Geschenke stehen bereit - natürlich zu kleinen Preisen!

Textilien

Kunst. Da.-Strümpfe 1.28
links, perlverst., ll. W.

Da.-Strümpfe Macopli, 2.35
mode und schwarz

Da.-Strümpfe 100% Perl, 3.95
feinmaschig, ll. W.

Da.-Wollsocken 2.45
schöne Farben

Herr.-Fantasiesocken 1.48
schöne Muster

Herr.-Stricksocken 1.75
2x gestr., perlverstärkt

Herr.-Sportsrümpfe 1.95
mellert

Lange Kl.-Strümpfe 1.25
Baumw., braun u. beige Gr. 1

Kl.-Wollsocken 1.45
bunter Ringelumschlag Gr. 3

He.-Lederhandschuhe 12.95
gefüttert, braun u. grau

Kl.-Putterschlüpf 5.58
farbig

Kl.-Putterunterkleider 1.10
farbig

Knabenschlüpf 1.15
wollgemischt

Knabenhemden 1.45
weiß 1/4 Arm

Baby-Jäckchen 1.25
weiß gestrickt

Da.-Putterschlüpf 1.35
farbig

Da.-Putterunterkleider 2.75
farbig

Da.-Achselhemden 2.95
Interlock

Da.-Nachthemden 11.45
Pinette, gebüht

Da.-Schürzen 1.95
Kretonne, gemustert

Wachstuch 110 cm br 3.95
gemustert

English Tüll 220 cm br 5.65
entzückende Muster

Schlafdecken 140x190 cm 8.45
beige u. braun gestreift

Steppdeck. 150x200 cm 39.50
Krauswollfütterung

Bettbezüge 130x200 cm 10.95
strapazierfähige Qualität

Frotteierhandtücher 2.95
gute Baumwollgarne

Tee- u. Kaffeegedecke 11.25
130x160 cm, mit 6 Servietten

He.-Taschentücher 5.55
bunter Rand

He.-Taschentücher 1.75
Geschenkpkg. in Cellophan

Ki.-Taschentücher 1.95
Geschenkpkg. i. Puppenform

Schürzenstoffe 1.95
bedruckt

Schlafanzugfilanelle 1.95
gestreift und gebüht

Bettuchbibel 3.25
weiß, 150 cm br

Zw.-Blusenstreifen 3.75
sehr aparte Streifen

He.-Nachthemden 9.95
Finette, gepaspelt

He.-Skihemden 7.95
Flanell, kariert

Trainingshosen 2.75
marine, 1 Tasche Gr. 40

He.-Unterhosen 3.45
wollgemischt

Tischdecken 115 Ø 6.95
maschinengestrickt

Damen-Pullis 4.95
1/4 Arm, gestreift

Gebehaltsartikel

Weihnachtskerzen 0.62
20-Stück-Packung

Christbaumständer 1.65
Gußst.

Weihnachtsk.-Halter 0.25
m. Kugelgelenk 3 Stk.

Wunderkerzen 0.15
Ser. Packung 2 Packungen

Ausstechformen 0.45
Packung m. 6 Stk.

Mandelreibemasch. 2.25
Gußst., Weißbl.-Trichter

Nußknacker 0.95
vernickelt, stab. Ausführung

Kuchengabeln 4.95
rostfrei, 6 Stk. im Karton

Springformen 1.95
Weißbl., 2-llg., ca. 26 cm Ø

Tortenplatten 2.25
drehbar, vernickelter Rand

Sammeltassen 1.95
3-llg., Porzellan, viele Dekore

Kaffeefilter 17.50
15-llg., Porz., Streubl.-Mstr.

Toiletteseifenpkg. 0.75
5 Stk. in Weihn.-Packung

Seifengesch.-Pkg. 1.95
2 Stk. Toiletteseife, 1 Fl. Lav.

Luxor-Armbänder 1. -
nicht oxydierend

Luxor-Ketten 1.75
unveränderlich l. Gebrauch

Geldbürsen 2.95
Reißverschl. u. Geldscheint.

He.-Nessescalre 6.75
Vollrindleder, gefüllt

Küchenuhren 9.95
8-Tagewerk, cremefbg. lack.

Stadttaschen 22.50
gefüttert, Vollrindleder

Spielwaren

Schienen Normalspur 0.30
gerade und gebogen

Schienen-Kreuzungen 1.35
Normalspur

Weiden 3.50
Normalspur

Signale 0.75
2 armig

Güter- und Personenwagen 0.95

Eisenbahnen 3.95
m. Federwerk i. Karton

Renn-Auto 1.35
23 cm, m. Federwerk

Limousine 3.40
22 cm, m. Gummirad, u. 8. emse

Fernlenk-Auto 8.95
beliebtes Knabenspielzeug

Traktor m. Gummiraupen 4.50
Anhang. z. Klipp-, funksprüh.

Feuerwehr 1.75
Federwerk und Leiter

Krane 3.50
schwenkbar

Straßenwalzen 3.25
vor- und rückw. laufend

Rotkäppchen-Puppen 2.95
33 cm, hübsch gekleidet

Puppen Ital. Art, 50 cm 19.85
Schleimaug., Stimme, gekl.

Teddy-Bären 3.45
35 cm, Seldentisch, Brummet.

Kugel-Mosaik 1.25
mit Mustervorlagen

Fußballspiele 7.50
m. bewegl. Figuren

Märchenbücher 0.95
alle Volksmärchen

Kl.-Schaukelstühle 10.50
starke fbg. Ausführung

Konfitüten

Weihnachtsmänner 0.10
Vollmilch massiv

Marzipanbrote 0.25
Lübecker Fabrikat

Baumbehang 0.32
aus Fondant

Baumbehang 0.38
halb m. Schokolade

Mandel-Spekulatius 0.32
unser großer Schlager

Schokol.-Printen 0.45
dick überzogen

Domino-Steine 0.48
gefällt

Spitzkuchen 0.48
besonders zu empfehl.

Schoko-Moppen 0.45
ein Leckerbissen

Marzipan-Kartoffeln 0.55
gute Qualität

Vollm.-Schokolade 0.60
m. ganzen Haselnüssen

Vollm.-Schokolade 1.70
im Weihnachtsetikett

Lebensmittel

Prima Nierenfett 0.68
500 g

Reines Schweinschm. 0.98
500 g

Fetter Speck 1.55
500 g

Bodwürstchen 0.98
2 Paar á 60 g

Bratheringe 1.00
ausgen. ohne Kopf, 1 l Dose

Süße Mandeln 0.48
100 g

Citronat 0.49
100 g

Ital. Walnüsse 0.88
500 g

Ital. Haselnüsse 1.05
500 g

Tafelliköre 30 % 5.45
10 Sorten 1/1 Fl. o. Gl.

Steinhäger 40 % 7.45
1/1 Fl. o. Gl.

Bowlenwein 1951 er Rax- 0.98
heimer Berg 1/1 Fl. o. Gl.

Sonntag von 14 bis 18 Uhr geöffnet

DEKA

Das Haus der kleinen Preise

LÜDENSCHIED - OBERSTADT

Warum in die Großstadt reisen? Kauft bei uns zu kleinen Preisen!

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Halver. Sonntag, den 7. Dezember (2. Advent). 10 Uhr Gottesdienst, Pastor Dr. Gr.-Dresselhaus (Posaunenchor). 11 Uhr Taufen. Kindergottesdienst. Dienstag: 15.30 Uhr Adventsfeier der Frauenhilfe im ev. Vereinshaus. Mittwoch: 15 Uhr Adventsfeier im Haus Waldfrieden. 20.15 Uhr Kirchenchor. Freitag: 20.15 Uhr Kirchlicher Posaunenchor. Samstag: 16 Uhr Jungschär der Mädchen, 18 Uhr Bücherausgabe.

Oberbrügge. Sonntag, den 7. Dezember. 9.30 Uhr Gottesdienst Schule Oberbrügge, Pastor Thunig. 10.45 Uhr Kindergottesdienst. Dienstag: 20.15 Uhr Bibelstunde in Schmidtsiepen bei Litzerott. Mittwoch: 15 Uhr Adventsfeier der Frauenhilfe bei Hüttebräcker. Donnerstag: 20 Uhr Advent-Abendgottesdienst, Schule Oberbrügge. Jugendkreise wie vereinbart.

Carthausen. Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst, Prediger Affeld. Mittwoch: 15.30 Uhr Adventsfeier der Frauenhilfe.

Glörfeld. Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst, Pastor Stommel. 10.30 Uhr Kindergottesdienst.

Schwenke. Mittwoch: 15.30 Uhr Adventsfeier der Frauenhilfe.

Evangelisches Vereinshaus, Halver. Sonntag, den 7. Dezember. 9.15 Uhr Gebetsstunde, 16.30 Uhr Bibelstunde, Prd. Schmidt. Dienstag: 20.15 Uhr CVJM-Jungmännerstunde Bibelarbeit über 2. Sam. 7, 4-16. Mittwoch: 15.30 Uhr Frauen-Missionskreis Schwester Käthe Fritze (Afrika). 20.15 Uhr Jungmädchenkreis Schwester Käthe Fritze (Afrika). Donnerstag: 20.15 Uhr Gemischter Chor. Samstag: 15.30 Uhr CVJM-Jungschär. 20 Uhr CVJM-Jungenschaft.

Freie evangelische Gemeinde Halver. Sonntag, 7. Dezember. 9.30 Uhr Erbauungsstunde, 13.30 Uhr Sonntagsschule, 20.15 Uhr Bibelstunde. Dienstag: 20.15 Uhr Gem. Chor. Mittwoch: 20.15 Uhr Frauenmissionsstunde (Missionarin Hardenberg). Donnerstag: 15.30 Uhr Unterricht, 20.15 Uhr Gebetsstunde. Freitag: 15 Uhr Unterricht, 20.15 Uhr Männerchor, 20.15 Uhr Bibelstunde Schmidtsiepen. Samstag: 15.30 Uhr Jungscharen.

Katholische Christus König Pfarrgemeinde, Halver. Sonntag, den 7. Dezember — 2. Adventssonntag. 7 Uhr Frühmesse mit gem. hl. Kommunion der Frauen und Mütter, 8.45 Uhr Kindermesse mit gem.

hl. Kommunion der Kinder des 4. Schuljahres. 10.15 Uhr Hochamt. 17 Uhr Adventsandacht mit sakr. Segen. Montag: Fest der unbefleckten Empfängnis Mariens. 8 Uhr Gemeinschaftsmesse der Frauen und Mütter. 9 Uhr Kindermesse. 20 Uhr Hochamt. Dienstag: 7.30 Uhr Schulmesse. Mittwoch: 7.30 Uhr hl. Messe. 20 Uhr Abendmesse für die Werktätigen und die Pfarrjugend. Donnerstag: 6.45 Uhr hl. Messe. 7.30 Uhr hl. Messe. 7.20 Uhr im Pfarrsälen Adventsfeierstunde der Frauen und Mütter. Freitag: 7.30 Uhr Schulmesse, 20 Uhr monatliche Jugendpredigt, Deutsche Komplet. Samstag: Fest der hl. Luzia. 6.45 Uhr hl. Messe, 7.30 Uhr hl. Messe, 15 Uhr Beichte der Kinder des 5. Schuljahres.

St. Georg-Kapelle, Ehringhausen. Sonntag, 7. Dezember 1952 — 2. Adventssonntag. 8 Uhr Frühmesse, 10 Uhr Hochamt. Montag: Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariens. 9 Uhr hl. Messe, Dienstag und Freitag: 8 Uhr hl. Messen.

Evangelische Kirchengemeinde Schalksmühle. Sonntag, 7. 12. 52. 2. Advent. 10 Uhr Gottesdienst. 11.15 Uhr Kindergottesdienst. 17 Uhr Bibl. Vortrag. Missionsprediger Affeld. Dienstag: 20 Uhr Jungmütterkreis im Pfarrhaus. Mittwoch: 20 Uhr Bibelstunde im Konfirmandensaal. Missionsprediger Affeld.

Dahlebrück. Sonntag, den 7. Dezember, 2. Advent. 9 Uhr Gottesdienst. 10.05 Uhr Kindergottesdienst. Donnerstag. 20 Uhr Bibelstunde in der Waldkirche Missionsprediger Affeld.

Freie evangelische Gemeinde Schalksmühle. Sonntag, 7. 12. 1952. 9.30 Uhr Erbauungsstunde, 10.45 Uhr Sonntagsschule, 17 Uhr Bibelstunde. Montag: 20.30 Uhr Missionsstunde. Dienstag: 20.15 Uhr Jugendstunde. Mittwoch: 20.30 Uhr Gemischter Chor. Donnerstag: 20.30 Uhr Gebetsstunde. Freitag: 17.30 Uhr Jungschär.

Waldkapelle Oedinghausen. Sonntag: 9 Uhr Jungschär, anschließend Sonntagsschule.

Evangelische Kirchengemeinde Kierspe. 2. Advent (7. 12. 52). Margarethenkirche: 9.30 Uhr Gottesdienst (Gebhardt). 10.30 Uhr Beichte und Abendmahl, 11 Uhr Kindergottesdienst, 15 Uhr Adventsfeier der Frauenhilfe, 20 Uhr Bibelstunde. Montag: CVJM, Dienstag: Jugendsingen, Donnerstag: Kindergottesdienst-vorbereitung, Freitag: Jungmädchenkreis, Sonnabend: 20.30 Uhr Kirchenchor. — In Schmidtsiepen findet am 3. Advent, 14. 12.

nachmittags 3 Uhr Gottesdienst statt. — Christuskirche: 9.30 Uhr Gottesdienst (Hoffmann), 10.45 Uhr Kindergottesdienst, 16 Uhr Bibelstunde. Dienstag: 20 Uhr Kirchenchor. Mittwoch: 15 Uhr Frauenhilfe, 20 Uhr Jungenschaft. Donnerstag: 16 Uhr Frauenbibelstunde, 20 Uhr CVJM und Jungmädchenkreis. Freitag: 20.30 Uhr Bläserchor. Samstag: 16 Uhr Knabenjungschär.

Evangelische Kirchengemeinde Rönsahl. Sonntag, 7. Dezember. 2. Advent. 10 Uhr Gottesdienst, 11.15 Uhr Kindergottesdienst, 16.30 Uhr Adventsmusik des Posaunenchores in der Kirche. Mittwoch: 20.30 Uhr Bibelstunde. Jugend- und Vereinsstunden zur gewohnten Zeit.

Katholische Kirchengemeinde Rönsahl-Kluppelberg. Sonntag, 7. 12. 15 Uhr hl. Messe in Rönsahl.

Jetzt noch preiswerter

In der gleichen hervorragenden Qualität kostet das bewährte Herdputzmittel Jumbo ab sofort nur **60 Pf.**

Jumbo schafft schützenden Hochglanz

Aus den Sidol-Werken - da kommt nur Gutes her



Im gesegneten Alter von 80 Jahren verstarb
gestern unser Arbeitskamerad

Herr Fritz Hedfeld

Fast 40 Jahre gemeinsamer Arbeit verbinden
uns mit dem Verstorbenen, der infolge vor-
gerückten Alters seit 1945 im wohlverdienten
Ruhestand lebte.

Durch sein bescheidenes, aufrichtiges Wesen
und seinen Fleiß hat er sich unsere Achtung
und Zuneigung erworben.

Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Inhaber und Gefolgschaft der Firma
WILH. LUSEBRINK



„Anfang 1952“

bildeten sich auf meiner linken Wange kleine, nässende,
stark juckende Stellen, die sich bald über das ganze Gesicht
ausbreiteten. (Anscheinend Bartflechte). Das Jucken raubte
mir nachts den Schlaf, und ich habe vergeblich vieles dagegen
getan. Endlich erprobte ich Aktiv-Puder: nach 8 bis 10 Tagen
verschwanden die ersten wunden Stellen! Nach 14 Tagen
waren nur noch wenige zu sehen. Heute darf ich sagen: den
schnellen Abzug der lästigen Hautschäden verdanke ich
der erstaunlichen Wirkung von Aktiv-Puder! So schreibt
Herr Ludwig Grabowsky, Hamburg-Wandsbeck, Friedrich-
Ebert-Damm 31.

Aktiv-Puder: Streudosen ab 75 Pfg. In allen Apotheken und Drogerien. Denken Sie
auch an Klosterfrau Melissegeist bei Beschwerden von Kopf, Herz, Magen, Nerven

Unsere ständig steigende Kundenzahl ist der
beste Beweis für unsere Leistungsfähigkeit!

Geschenkartikel Glas und Porzellan Haus- und Küchengeräte

Die Sehnsucht aller Kleinen ist unsere

Spielwaren-Ausstellung

SEIT 1909

NIEMANN

Das Haus der Geschenke
LUDENSCHIED, RUF 2185

Sonnabend, den 6., 13. und 20. Dezember 1952
durchgehend geöffnet.

Ärztlicher Sonntagsdienst

Sonntag, 7. Dezember 1952 von
Samstag 14 Uhr bis Montag 8 Uhr

Halver:
Dr. Eversmann, Tel. 102

Schalksmühle:
Dr. Müller, Ruf 531

Kierspe-Rönsahl:
Dr. Wernscheid, Kierspe,
Tel. Meinerzhagen 278

Hicoton*, altbewährt gegen

Bettflüssen

Preis DM 2.65. In allen Apotheken.

Gute Anzeigen
sind die besten Verkäufer

REGINA LICHTSPIELE HALVER

Heute bis einschließlich
Montag, 20 Uhr

Sonntag auch 16.45 Uhr

Die glanzvolle, groß. Revue-Operette
in großer Starbesetzung



Mit Victor de Kowa, Hannelore
Schroth, Grethe Weiser, G. Thomalla,
Oskar Sima, Siegfried Breuer
Hugo Hirschs unvergängliche Musik
wird in dieser großen Ausstattungs-
Operette lebendig

Samstag 22.15 und Sonntag 14.30

Ein ganz besonderes Ereignis!

Des berühmten Regisseurs

Cecil B. de Mille's großartiger

Abenteuer-Farbfilm

„Piraten im Karibischen Meer“

mit John Wayne Paulette Goddard,
Ray Milland

Ein mit großem Kostenaufwand ge-
drehter Piratenfilm

Einmalige, noch nie gesehene Kämpfe
mit Seeungeheuern



BRUDER HEINRICHS
WUND- u. HEILCREME

bei Wunden aller Art,
Geschwüren, Hautjucken,
Ausschlag, Krätze, usw.

IN ALLEN APOTHEKEN LOSSE DM 1.50

HORST RUEF - C.G. DORTMUND-GARTENSTADT

1927 **25 Jahre** 1952

Sonntag, 2. Advent 14 Uhr erwarte ich Ihren Besuch
in meinen neuen Ladenräumen

Halver · Frankfurter Straße 11

(bisher Frankfurter Str. 22). Mein Spezialgeschäft in

Niederwaren / Wäsche / Wolle / Strümpfe

erstklassige Markenqualitäten bietet Ihnen zu
Jubiläums-Sonderpreisen eine
günstige Einkaufsgelegenheit für Ihren Weihnachtstisch

Ankleidekabinen stehen zur Verfügung

Maßarbeit · Reparaturen

Spezialhaus TURCK

Halver, Frankfurter Straße 11

Kochfest und
ausgiebig sind **Birker 7 HÜHNCHEN** Eier-Nudeln mit
hohem Eiagehalt

ALLES FÜR DAS MÄDCHEN · ALLES FÜR DIE DAME

Besser heute
als morgen



Geschenke
besorgen

AE

ALFONS EHRLINGHAUSEN

DAS HAUS DER KLEIDUNG
LUDENSCHIED

Unser
Spezialgeschäft für
Kinder-Bekleidung



ALLES FÜR DEN HERRN · ALLES FÜR DEN JUNGEN

UHREN UND Schmuck



kauft man seit 1863
im Fachgeschäft

Wilhelm Betzer
Ludenscheid
Wilhelmstraße 49



für blaugebrannte Herdplatten

Konorienhähne

aus meiner 48-jährigen Zucht
billig abzugeben.

Karl Hedfeld,
Radevormwald, Elberfelder-
Straße 28.

Lichtspiele

„Unter den Linden“

zeigt von Freitag bis
Montag 20 Uhr
Samstag auch 14.30 und
17 Uhr



Tal der Rache
Ein Action-Golden-Mayer
Farbfilm in Technicolor

Einer der großartigsten Wild-
west-Filme voll aufregender
Spannung, dazu die farben-
prächtige Naturlandschaft
des Wilden Westens.

Pünkenbeck

Gutgewählte Edelsteine sind
zeitlos schön — heute, morgen,
in Jahrzehnten und nach Jahr-
hundert. Und wenn einmal
Ihrer Urenkelin die Fassung nicht
mehr gefällt, werden meine Ur-
enkel die ewig sprühenden Steine
wieder modern fassen.
Eigenes Goldschmiedeatelier
Dortmund Westenhellweg 45

Güte Qualitäten

erstaunlich
preiswert
u. überragende
Auswahl
bietet Ihnen
WUPPERTALS
grosßes
Textilhaus



**KOCH
AM WALL**

WUPPERTAL-ELBERFELD

Nach olympischen Siegen

Weltmeisterehren und Bühnenerfolge

tanzen sich

Maxi und Ernst Baier

mit Ihrem Eisballett jetzt in die Herzen aller Filmfreunde.

Der bunte Traum

Der erste deutsche Eisrevue-Farbfilm mit
Vera Molnar, Josef Meinard u. v. a.

Künstler auf spiegelnder Fläche

Märchenhaft schöne Revuebilder

Freitag bis Montag 20 Uhr · Sonntag auch 17 Uhr
Sonntag 14.30 Uhr Jugendvorstellung

Lichtspiele Karlshöhe

Nur 1 Tag Nur 1 Tag

Große Weihnachts- Pelz-Ausstellung

mit Verkauf

aus eigener Werkstatt, vom Fachmann hergestellt,
im Hotel zur Fuhr, Halver
am Samstag, den 6. Dezember 1952
von 14 — 19 Uhr

Billig wie noch nie!

Unveränderte Preise, wie im Sommer.

Wir zeigen Ihnen elegante, modische Pelzmäntel in
allen Ausführungen und in vielseitiger Auswahl
ab DM 160.—. Bequeme Teilzahlung.

Kommen Sie zur unverbindlichen Vorführung.

PELZHAUS

Papasuglus

FRANKFURT/MAIN

Quartett-Spiele

Echte Altenburger Spielkarten

Skat, Doppelkopf, Rommé usw.

Wilh. Bell jr., Halver